durch gehenden gebrauch des ganzen Reichs
Stendter, welcher ~~ich~~ ie, und allweg gewesen
des Reichs Stende, von d[er] güetter wegen
welche sie in anderer fürsten und herren
oberkaiten haben (impersonaliter) für d[ie]
selben fürsten und stende Landtsessen,
ihrer person halben nie geacht, noch
vilweniger gedrungen worden seines
sich propter alibi sitabona, auf ihrer dem
Reich angehörig unmittelen freiheit, ihe
ein Landtfürstliche frembde subiection zu
verpflichten, daher dan aus scheinlich er-
scheint, dz beclagter fürst, der streittig
Erbhuldigung halber, sich einer unerhörten
neüerung angemast, und daher kain fug
gehabt dem herren Braün seine Lande
güetter derohalben vorzuhalten.

Dargegen dienet nichts, was auß herrn Braüns
Instrumentlicher erbhuldigung, angezog wirdt,
dieweil her Braün nie in ~~der~~ aberede ge-
wesen dz er seiner Landtgüetter vor andern
Landtsessen hinunderrettes schuldig und
derselben halber, dz derenig zu leisten verbun-
den sey. was sich respectu illorum praedio-
rum gebürtt, dan solches als oben de-
ducirt streitt nichten ein mere persona,